

Nicht veröffentlichter Leserbrief von Dr. Wilbert Himmighofen als Reaktion auf den Artikel „Eine Goldgrube für die Auftragnehmer“ im General-Anzeiger, Bonn, 19./20.02.2022, S. 23

Mit dem Beitrag von Andreas Baumann geißelt der Generalanzeiger in seiner Wochenendausgabe wieder mal die verantwortlichen städtischen Akteure bezüglich der Renovierung der Beethovenhalle, allerdings mit irren Argumenten. Der Autor behauptet, die Baumaßnahmen wären eine „Goldgrube“ für die beteiligten Firmen und listet diese in der Reihenfolge der von ihnen bisher erhaltenen Zahlungen auf, ohne zu berücksichtigen und zu erwähnen wie hoch deren tatsächliche Aufwand für die erbrachten Leistungen bzw. entstandenen Verluste aufgrund von Fehlplanungen waren. Es gibt auch keinen Hinweis darauf, wie hoch die genannten zu erwartenden gesamten Kosten für die Baumaßnahme im Verhältnis zur ursprünglichen Kostenschätzung im Vergleich zu ähnlichen Projekten, wie z. B. der Kölner Oper oder der Elbphilharmonie in Hamburg, sind bzw. sein werden. Also wieder mal „Panikmache“!